

Studium in Bayern - Ref in Hessen?

Beitrag von „Niggel“ vom 18. November 2009 16:34

Natürlich ist es in Hessen einfacher, als in Bayern. Deswegen darf man ja auch nicht ohne weiteres nach Bayern zurück, wenn man zwar dort studiert hat, aber das Ref in Hessen gemacht hat... 😊

Als ich angefangen habe, wobei ich GS mache, waren in Hessen nur drei Fächer zu studieren (Bayern vier), wovon nur eins Mathe ODER Deutsch (BY D+M) sein musste und die Regelstudienzeit war auch nur 6 Semester (BY 7). Da fängt es mit den Unterschieden ja schon an. Mehr weiß ich nicht.

Wenn du an die Uni Frankfurt wechseln willst, dann kannst du dich ganz regulär bewerben, es muss nur jemand im gleichen Semester aufhören/abbrechen/wechseln, so, dass dieser Platz frei wird. Das wollte ich am Anfang meines Studiums nämlich machen und hab mich darüber informiert, gemacht habe ich es aber nie. Da in Frankfurt ja auch noch nicht sooo lange umgestellt ist, haben die auch noch Leute, die nach der alten, hessischen LPO studieren, aber wie gesagt, es muss eben im gleichen Semester jmd dort aufhören, damit jemand Neues dazu kann.

Aber sieh es doch mal so, selbst wenn du in Bayern studierst, hast du wesentlich bessere Chancen in Hessen, als in Bayern, weil du die bessere Ausbildung hast. Außerdem hast du in Bayern eine Referendariats-Garantie, die du in Hessen nicht hast. Hat halt alles Vor- und Nachteile.

Es gibt ja immer noch die Möglichkeit den Landkreis Aschaffenburg als Wunsch anzugeben, auch wenn das eigentlich nicht gefragt ist, heißt es ja nicht, dass man das nicht mit angeben kann/darf 😊 Von AB ist es bis Frankfurt auch nicht weit. Über die Autobahn brauchst du da auch nur ne gute halbe Stunde, bist also näher dran und trotzdem in Bayern. Das wird wohl meine Lösung werden, falls ich meinen Wunsch bekomme...